

25.01.2018
Sperrfrist: keine

Bisher keine Vorfälle bekannt

Vitako zur aktuellen Sicherheitsdiskussion rund um das beA

Berlin, 25. Januar 2018. Die Debatte rund um das besondere Anwaltspostfach (beA) berührt nun auch etablierte und bisher als sicher geltende IT-Infrastrukturen der öffentlichen Verwaltung. Im Zusammenhang mit dem beA wird vereinzelt auch die Sicherheit des OSCI-Protokolls und der darauf aufbauenden Infrastruktur, die in vielen Szenarien der öffentlichen Verwaltung und im elektronischen Rechtsverkehr Verwendung findet, in Zweifel gezogen. „Als Verband kommunaler IT-Dienstleister, die seit Jahren erfolgreiche E-Government-Infrastrukturen betreiben oder Produkte und Lösungen herstellen, können wir derartige Zusammenhänge nicht nachvollziehen“, so Dr. Ralf Resch, Geschäftsführer der Vitako. „Uns ist kein Sicherheitsvorfall bekannt, der solche Rückschlüsse von den Problemen in der beA-Projektlösung auf bewährte Standardlösungen, Produkte und Infrastrukturkomponenten in eGovernment zulässt“, so Resch weiter.

Dr. Stephan Klein, Vitako-Mitglied und Geschäftsführer der Governikus KG, die unter anderem OSCI-basierte Standardkomponenten entwickelt, schließt sich dieser Aussage an. „Aufgrund unserer engen Abstimmung mit Bund, Ländern und Kommunen sowie den Betreibern der sicheren Infrastrukturen, bei denen auch unsere Produkte zum Einsatz kommen, würden wir sehr schnell auf etwaige Sicherheitsvorfälle hingewiesen werden“. Bezüglich der diskutierten Probleme rund um das beA verwies Klein auf die Auftraggeberin.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. 56 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 12.000 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how und stellen es den Kommunen zur Verfügung. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking in über 15 Arbeitsgruppen, regelmäßige Informationsveranstaltungen, aktuelle Informationen zu Fachthemen, Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in zahlreichen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Mitgliedsunternehmen knapp 590.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von 2,17 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de